

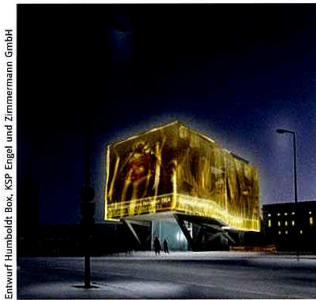
TXL



52° 31' 6" N, 13° 24' 30" E (BERLIN)

## Kunst und Kuben

Im Bieterverfahren zum Bau und Betrieb der Humboldt-Box auf dem Schlossplatz soll sich nach Angaben des Tagesspiegels das Megaposterunternehmen Ströer gegen die Projekte der Mitbewerber durchgesetzt haben. Damit verwiesen sie den Vorschlag der Bietergemeinschaft der Architekten KSP Engel Zimmermann mit Triad auf den zweiten Platz. Die Humboldt-Box soll ab 2010 während der Bauzeit für das Humboldt-Forum auf die künftigen Ausstellungen vorbereiten und den Wiederaufbau des Stadtschlusses dokumentieren. Während der Entwurf der golden schimmernden Schatzkammer von KSP Engel Zimmermann und Triad bereits bekannt ist, soll Ströer Megaposter bis Anfang September sein Konzept konkretisieren und vorstellen.



Entwurf Humboldt-Box, KSP Engel und Zimmermann GmbH

Der White Cube der Temporären Kunsthalle am Schlossplatz versucht sich weiterhin zu etablieren. Die interessante Idee, mit wechselnder Außenbespielung über den Kubus in die Umgebung zu wirken, ist bisher leider noch nicht verwirklicht worden. Noch immer ist die erste gepixelte Gestaltung „Himmel und Wolken“ von Gerwald Rockenschau zu sehen. Wir sind gespannt auf die für September angekündigte Vorstellung des Programms der neuen Leitung. Nach drei Jahren Standortsuche hat im August ein weiteres Museum in Berlin eröffnet. Ursprünglich für einen Standort am Kurfürstendamm geplant, hat das Deutsche Currywurst Museum nun seine Pforten in der Nähe des Checkpoint Charlie eröffnet. Die Innengestaltung des ersten Museums dieses „kulinarischen Wahrzeichens“ orientiert sich farblich - nichts liegt näher - an der Soße.

□ Starting in 2010, the Humboldt Box is to prepare for future exhibitions during the construction period of the Humboldt Forum and to document the reconstruction of the Stadtschloss. While the design of the treasure chamber by KSP Engel Zimmermann and Triad is already known, Ströer Megaposter are to clearly define and present their concept by the beginning of September. For the time being, the white cube of the Temporäre Kunsthalle in Schlossplatz continues to establish itself. And yet another museum has been opened in Berlin. Originally planned for a location on Kurfürstendamm, the Deutsches Currywurst Museum has now opened its doors.



Ascan Tesdorpf, Jahrgang 1962, studierte Architektur in Stuttgart und London und ist seit 1997 als freiberuflicher Architekt in Berlin tätig. Ascan Tesdorpf born in 1962, studied architecture in Stuttgart and London. Since 1997 he has been working as freelance architect in Berlin.